



Presseinformation

Oberhaching, 24. August 2008

## **Deisenhofener Bahnhofsanlieger erstatten am Samstag Anzeige gegen die DB Regio AG - dann war schlagartig Ruhe am Abstellgleis**

Es versprach wieder eines dieser nervtötenden Wochenenden für Bahnhofsanlieger in Deisenhofen zu werden: seit Freitagabend 18 Uhr stand mal wieder so ein vermutlich defekter S-Bahn-Triebwagen am Abstellgleis und beschallte die Umgebung mit ununterbrochen brummenden Lüftergeräuschen. Die ganze Nacht über, den ganzen Samstagvormittag lang. Kein Bahnangestellter nahm Notiz davon.

Anlieger in der Bahnhofstrasse und in der Gleißentalstrasse können nachts kaum schlafen und melden die permanente Lärmbelästigung und aberwitzige Energieverschwendung wie immer an den S-Bahn Service Dialog. Man nimmt die eingehenden Meldungen entgegen – und es passiert, wie so häufig, nichts!

Die Anlieger befürchten, dass Ihnen der dröhnende Lärm des direkt vor ihren Wohnungen abgestellten Zuges mal wieder das ganze Wochenende über bis zum Montagvormittag erhalten bleiben wird. Da sich dieses Schreckenszenario in den letzten Wochen schon mehrfach genau so ereignet hatte, entschließt sich eine der am Ärgsten betroffenen Familien am Samstagnachmittag dann zu einer außergewöhnlichen Maßnahme: einer schriftlichen Anzeige wegen fortgesetzter Ruhestörung bei der Polizeistation Unterhaching gegen die DB Regio AG als verantwortlicher Betreiber der S-Bahn-Triebzüge!

Auch der Service Dialog der Bahn wird nochmals informiert und aufgefordert, den lärmenden Zug abzuschalten. Und tatsächlich, am Samstagabend nimmt ein von der Bahn extra herbeigerufener Zugführer den höchstwahrscheinlich defekten S-Bahn-Triebwagen endlich außer Betrieb. Dann herrscht schlagartig Ruhe am Abstellgleis!

Werner Litza, Vorsitzender der Interkommunalen Lärmschutz-Initiative e.V.: „Wir haben größtes Verständnis, dass Anlieger, die seit Jahren unter dem Lärm der teils unerträglich laut brummenden, zischenden und knallenden Züge leiden, die von der Bahn in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnbereiche abgestellt werden, sich einfach nicht mehr anders zu helfen wissen. Auch diesen Familien sollte ein Grundrecht auf die Beseitigung vermeidbarer Lärmquellen und Lärmursachen zugestanden werden! Wir wollen den Menschen mit unserer von Bahnhofsanliegern, aber auch von Bürgermeistern und Verwaltungen der von diesem Lärm betroffenen Gemeinden getragenen Initiative dabei helfen, dass die Lärmquellen, nämlich die technischen, konstruktiven und betrieblichen Ursachen für die eigentliche Lärmerzeugung der abgestellten Züge ermittelt und dann von der Bahn auch schnellstens beseitigt werden. Wir sind alle davon überzeugt, dass dies möglich ist und auch zu vertretbaren Kosten realisiert werden kann!“

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.laermschutz-initiative.de](http://www.laermschutz-initiative.de)